

Jetzt auf Youtube zu „Pegida, Chemtrails & Co.“ und zu Direct Action Bebilderte Vortragsmitschnitte

jb Aus dem vor zwei Jahren geschaffenen Filmstudio in der Projektwerkstatt in Saasen sind bereits erste Dokumentarfilme hervorgegangen, unter anderem „Aufstieg und Fall einer Patentreue“ über den erfolgreichen Widerstand gegen die Agrogentechnik und „Empörung und Verschwörung“ über das Abdriften des Anti-Atom-Aktivisten Holger Strohm ins Lager der Rechtspopulisten und Verschwörungsgläubigen (siehe Beitrag in der Anti-Atom-Rubrik). Zur Zeit werden fleißig Vorträge mitschnitten, mit passenden Bildern und Belegen versehen und dann als Dokumentationen auf Youtube eingestellt.

Zwei aktuelle Vorträge liefen auf dem Kölner Membran-Festival. Am 20. Februar 2016 hielt der Aktivist, Buchautor und Filmemacher Jörg Bergstedt einen Vortrag zu Rechtspopulismen und Verschwörungstheorien in der Kolnhalle in Köln-Ehrenfeld. Vor einem gut gefüllten Zuschauer_innenraum zeigte er an Beispielen die Methoden, wie gesellschaftliche Ereignisse durch eine bestimmte „Brille“ (er nannte es „Matrix“) betrachtet werden und sich so feste Gut-Böse-Schemata durchsetzen. Ein Mitschnitt ist im Filmstudio der Projektwerkstatt mit passen-

den Bildern, Belegen und Filmausschnitten unterlegt worden. Der Vortrag ist anzusehen unter https://www.youtube.com/watch?v=qG45bWS_EkA. Die Quellen und viele weitere Hintergrundinformationen gibt es auf www.kopfentlastung.de/vu

Schon im Dezember 2015 lief ein Vortrag zur Kunst des kreativen Widerstands. An zahlreichen Beispielen wurden Handlungsmöglichkeiten im politischen Widerstand aufgezeigt – angefangen von sehr einfachen Möglichkeiten wie der Nutzung von Kreide

im öffentlichen Raum oder verstecktem Theater. Von dort ging es über Formen der Kommunikationsguerilla bis zu kreativer Sabotage und Militanz. Der Vortrag kann und soll anregen, sich mehr Knowhow über Aktionen anzueignen, damit politischer Protest mehr Wirkung zeigt. Wer Lust bekommt, alles noch genauer kennenzulernen, kann auch ein Direct-Action-Training besuchen oder selbst organisieren (Kontakte und Themen siehe www.vortragsangebote.de/vu). Der

Mitschnitt des Vortrags befindet sich auf <https://youtu.be/cruXc0k1egw>.

Halina Wawzyniak
Demokratie demokratisieren
(2015, VSA in Hamburg, 198 S.)

Ein Buch der Präzision im Kleinteiligen. Die Autorin beschränkt sich darauf, Mini-veränderungen im herrschenden parlamentarischen System aufzulisten. Dass das gesamte repräsentative System Mitbestimmungsrechte weitgehend ausschließt, wird dabei völlig ausgeblendet. Insofern ist das Buch aus der Feder einer Linken-Abgeordneten überraschend, andererseits innerhalb des Mikrokosmos von Machttechnologien rund um Parlamente und Wahlen eine recht umfassende und auch gut beschriebene Sammlung, was am Falschen etwas weniger falsch gemacht werden könnte.

Jörg Dräger/Christina Tillmann/Frank Frick
Wie politische Ideen Wirklichkeit werden
(2015, Verlag Bertelsmann-Stiftung in Gütersloh, 151 S., 21 €)

Die Buchrückseite verspricht viel: „Früher sehen, klüger planen, besser entscheiden“ steht da. Das Buch solle sich an „Praktiker und Strategen in Politik, NGOs, Verwaltung und Verbänden“ richten. Doch für die Arbeit der Vielen, die in diese Reihe fallen, dürfte das Buch wenig Verwertbares bringen. Es betrachtet nämlich Führungsstile für die ganz oberen Sphären, vor allem die Bundesregierung. Fast alle Beispiele

stammen aus deren Bereich. Auch die praktischen Vorschläge zur Organisation, (manipulativen) Kommunikation und Bündnisbildung betreffen nur die obersten Führungsebenen der Republik. Daraus lässt sich dann doch ein Nutzen des Buches ableiten: Um Techniken moderner Herrschaft kennen zu lernen. Schließlich kommt das Buch direkt aus der Ecke, wo solche gesellschaftliche Steuerung auch praktiziert wird.

Slavoj Žižek
Gewalt

Slavoj Žižek
Gewalt
(2. Auflage
2011, Laika in
Hamburg, 188
S., 19,90 €)

„Einer der bedeutendsten Intellektuellen der Linken“ (Bucheinband) schreibt „sechs abseitige Reflexionen“ über das Thema Gewalt. Was auch immer er als „abseitig“ bezeichnet – eine verwirrende Aneinanderreihung von Gedankensplittern, mitunter in geheimnisvoll wirkenden Formulierungen ist das Buch allemal. Durch den Schleier der tagebuchähnlichen Abschnitte scheint schemenhaft die Hauptmitteilung durch, dass Gewalt in allen Verhältnissen steckt und insbesondere die Norm definiert. Üblicherweise wird nur die Abweichung von der Norm als Gewalt dargestellt, nicht aber deren Existenz und Dominanz. Um solche versteckte Verhältnisse aufzuzeigen, hilft das Buch. Als Theoriewerk enttäuscht es, weil es das Niveau von Tagebuch-

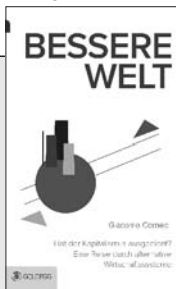
oder (moderner) Blog-Einträgen kaum übersteigt.

Club of Vienna
Arbeit: Wohl oder Übel?
(2015, Mandelbaum in
Wien, 169 S., 15 €)

Gesammelte Gedanken zu Sinn und Unsinn der Erwerbsarbeit. Nach einem – eher kurzen – Kapitel zum System Arbeit und seiner Einbettung in gesellschaftliche Organisation werden konkrete Aspekte abgehandelt, so die Fragen von Niedriglohn, Arbeitsverteilung und die Wirkung eines Grundeinkommens.

Meinhard Creydt
Wie der Kapitalismus unnötig werden kann
(2014, Westfälisches Dampfboot in Münster, 419 €)

Keine Frage: Das Buch ist nicht leicht zu lesen. Es geht in die Tiefe der gesellschaftlichen Verhältnisse und Beziehungen, die der Kapitalismus schafft oder prägt. Der Autor verabschiedet sich von vereinfachten Schablonen, z.B. der Einteilung in Klassen – zumindest ein Stück weit. Mehr Mut hätte hier sogar gut getan, denn mit der Behauptung einer Konsumment_innenmacht (S. 51) werden neue Schubladen gebildet, die erstens nicht bestehen und zweitens als Konstrukt vor allem der Propaganda von Kapitalgegnern dienen. Doch jenseits solcher Nachlässigkeiten ist das Buch insgesamt geeignet, beim Begreifen gesellschaftlicher Verhältnisse und damit dem Nachdenken über nötige und mögliche Veränderungen zu helfen.



Giacomo Corneo
Bessere Welt
(2014, Goldegg in Wien, 368 S., 24,90 €)

Das spannendste beim Lesen des Buches ist die bis kurz vor dem Ende offene Frage, ob der Autor es schaffen wird, dem herrschenden Wirtschaftssystem eine echte Alternative entgegen zu setzen – oder doch nur in kleinen Reparaturarbeiten hängen zu bleiben. Dazu trägt auch die ungewöhnliche Schreibweise bei: Die Handlung entsteht aus einem Streitdialog zwischen Vater und Tochter, der eine Suche nach Alternativen zum Kapitalismus nach sich zieht. Am Ende aber kommt doch nicht der ganz große Entwurf heraus. Ängstlich klammert sich Corneo an die Überzeugung, dass das ständige Konkurrieren im Markt doch etwas Gutes hat. Er verknüpft das mit dem Glauben an das Gute an Regulierung und tauft sein Mischwesen dann Marktsozialismus. Aus manchen Gedanken im Buch hätte etwas Spannendes entstehen können. Doch dazu kommt es nicht, in Gegenteil: Am Ende stimmt die unzufriedene Tochter den Vorschlägen zu, die doch irgendwie nur ein Viertel des nötigen Weges darstellen.

Das spannendste beim Lesen des Buches ist die bis kurz vor dem Ende offene Frage, ob der Autor es schaffen wird, dem herrschenden Wirtschaftssystem eine echte Alternative entgegen zu setzen – oder doch nur in kleinen Reparaturarbeiten hängen zu bleiben. Dazu trägt auch die ungewöhnliche Schreibweise bei: Die Handlung entsteht aus einem Streitdialog zwischen Vater und Tochter, der eine Suche nach Alternativen zum Kapitalismus nach sich zieht. Am Ende aber kommt doch nicht der ganz große Entwurf heraus. Ängstlich klammert sich Corneo an die Überzeugung, dass das ständige Konkurrieren im Markt doch etwas Gutes hat. Er verknüpft das mit dem Glauben an das Gute an Regulierung und tauft sein Mischwesen dann Marktsozialismus. Aus manchen Gedanken im Buch hätte etwas Spannendes entstehen können. Doch dazu kommt es nicht, in Gegenteil: Am Ende stimmt die unzufriedene Tochter den Vorschlägen zu, die doch irgendwie nur ein Viertel des nötigen Weges darstellen.

Jens Libbe
Orientierungen für kommunale Planung und Steuerung
(2014, Dt. Institut für Urbanistik in Berlin, 211 S.)

Das Buch soll strategische Hilfen geben für Planungsprozesse in einer Stadt. Das gilt z.B. für die Schulentwicklungsplanung und die Energieversorgung – zwei Beispiele, die im Buch immer wieder im Mittelpunkt stehen. Zu ihnen sind auch die Fallbeispiele gesammelt aus mehreren Orten. Vorher geht es in den systematischen Abhandlungen zu Planungsverfahren, Entscheidungsfindung und Erfolgskontrolle allgemeiner um die Möglichkeiten kommunaler Politiken.

Richard Wilkinson/
Kate Pickett
Gleichheit ist Glück
(2009, Haffmanns&Tolkemitt in Berlin, 368 S., 19,90 €)

Die Lage der Welt aus nur einem Blickwinkel zu betrach-